

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 97 (2017)  
**Heft:** 1043

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Befähigungs- institution

Wie innovativ sind die Schweizer Fachhochschulen?

1 **Der Stand der Dinge** *Mauro Dell'Ambrogio*

---

2 **Tour d'Innovation** *Die Redaktion*

---

3 **Das I-Wort neu denken** *Jürgen Howaldt*

---

4 **«Gleichwertig, aber andersartig»** *Urs Kiener*

---

5 **Mehr Konzentration der Kräfte  
im Hochschulraum Schweiz** *Patrik Schellenbauer*

---

6 **Populäre Irrtümer und echte Probleme** *Bernhard Pulver*

---

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir der Gebert RUF Stiftung.



«Es waren insbesondere die Fachhochschulen in der Verbindung mit der generellen Durchlässigkeit und Flexibilität unserer Bildungswege, die es der Schweiz ermöglichten, eine eigene Art der Bildungsexpansion voranzutreiben, die nicht auf Kosten der praxisnahen Berufsausbildung ging.»

**Bernhard Pulver**



# Die Befähigungs- institution

Wie innovativ sind die Schweizer Fachhochschulen?

**V**or gut 20 Jahren wurden die Schweizer Fachhochschulen gegründet. Die formulierten Ziele damals lauteten: die Berufsbildung aufwerten, Schweizer Arbeitskräfte für den internationalisierten Markt fit machen und gleichzeitig die hiesige Wirtschaft stärken – über die Bereitstellung von genügend Fachkräften. Neuere Evaluationen der Fachhochschullandschaft zeigen: Das ist in vielen Bereichen gelungen.

Blickt man auf die naturwissenschaftlich-technischen Fachbereiche, so sind diese nicht nur gut aufgestellt, sondern fördern auch nachweislich die Innovation am Standort – beim «Global Innovation Index» belegt die Schweiz nicht zuletzt deshalb einen Spitzenplatz. Komplizierter sind Messung und Bewertung von Ausbildungsqualität und Innovationsgrad aber in den neueren Studiengängen aus den künstlerischen und sozialen Bereichen. Die Diversität der Disziplinen verunmöglicht hier eine «One-Size-Fits-All»-Evaluation, die Zusammenarbeit mit Unternehmen, öffentlichen Institutionen und anderen Praxispartnern gestaltet sich oft schwieriger – der Fokus auf die Wirtschaft tritt hinter den auf die Gesellschaft zurück.

Zentrale Fragen, die bei der Zukunftsausrichtung der Fachhochschulen wichtig sind, müssen deshalb noch beantwortet werden: Wie marktorientiert soll die FH sein? Wie innovativ ist sie, wie innovativ soll sie sein? Wie wird Innovation in den verschiedenen Bereichen überhaupt definiert und gemessen? Und: wie soll das Erfolgsmodell Fachhochschule in Zukunft weiterentwickelt und getragen werden?

Auf den folgenden Seiten liefert unser Dossier Debattenbeiträge und Antworten, die zur Zukunftssicherung des Bildungsstandortes Schweiz beitragen sollen. Sie geben dabei Einblick in die Vielfalt einer Befähigungsinstitution, die weltweit einmalig ist.

Erhellende Lektüre wünscht:  
die Redaktion